

Zum Thema

2017 jährt sich die Einrichtung der so genannten Sammelstellen zum 60. Mal. Dahinter verbirgt sich eine der umfangreichsten Restitutionsmaßnahmen für Opfer des Nationalsozialismus, zu der sich Österreich im Staatsvertrag 1955 verpflichtet hatte. Bis 1969 beanspruchten die Sammelstellen tausende entzogene Liegenschaften, Geschäftsbetriebe, Wertpapiere sowie andere Vermögenswerte und lukrierten über 300 Millionen Schilling, die für einzelne Verfolgte und kollektive soziale Zwecke verwendet wurden. Die Tätigkeiten der Sammelstellen und ihres engagierten Geschäftsführers Dr. Georg Weis sind heute fast in Vergessenheit geraten.

Zur Publikation

Im Rahmen der Veranstaltung präsentiert die Schiedsinstanz für Naturalrestitution, die sich in ihren Entscheidungen immer wieder mit den Sammelstellen auseinandersetzt, auch Band 7 ihrer Buchreihe „Entscheidungen der Schiedsinstanz für Naturalrestitution“. Somit behandelt der Abend zwei zentrale Einrichtungen der österreichischen Restitutionspolitik nach 1945.

Veranstalter/Herausgeber

Allgemeiner Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus

Parlament, Dr.-Karl-Renner-Ring 3, 1017 Wien

Tel.: +43 1 408 12 63

E-Mail: presse@nationalfonds.org

Web: <https://www.entschaedigungsfonds.org>

VERANSTALTUNG

anlässlich der Präsentation von Band 7
der Entscheidungen der
Schiedsinstanz für Naturalrestitution

Restitution in Österreich. Von den Sammelstellen zur Schiedsinstanz



EINLADUNG

Begrüßung

Dr.ⁱⁿ Gabriele Kohlbauer-Fritz
Sammlungsleitung Jüdisches Museum Wien

Mag.^a Hannah M. Lessing
Generalsekretärin des Nationalfonds
der Republik Österreich, des Allgemeinen
Entschädigungsfonds für Opfer des
Nationalsozialismus und des Fonds zur
Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe
in Österreich

Einführende Worte

em.o.Univ.-Prof. Dr. Josef Aicher
Vorsitzender der Schiedsinstanz für
Naturalrestitution

Vorträge zu den Sammelstellen und zu Dr. Georg Weis

MMag. Dr. Michael Wladika
Jurist und Historiker, Provenienzforscher im
Wien Museum und im Leopold Museum

Mag. Martin Niklas
Historiker und Mitarbeiter der
Schiedsinstanz für Naturalrestitution

Im Anschluss an die Veranstaltung wird zu einem
kleinen Buffet gebeten.

Montag, 23. Oktober 2017, 19 Uhr

Jüdisches Museum Wien,
Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Um Anmeldung beim Jüdischen Museum Wien
unter Tel.: +43 1 535 04 31-110 oder per
E-Mail: events@jmw.at wird gebeten.

Titelbild: Wiener Stadt- und Landesarchiv, Fotosammlung Franz
Hula, FC 7017/1154. Das Foto aus den 1950er-Jahren zeigt
die in Entscheidung Nr. 738/2011 antragsgegenständliche
Liegenschaft.